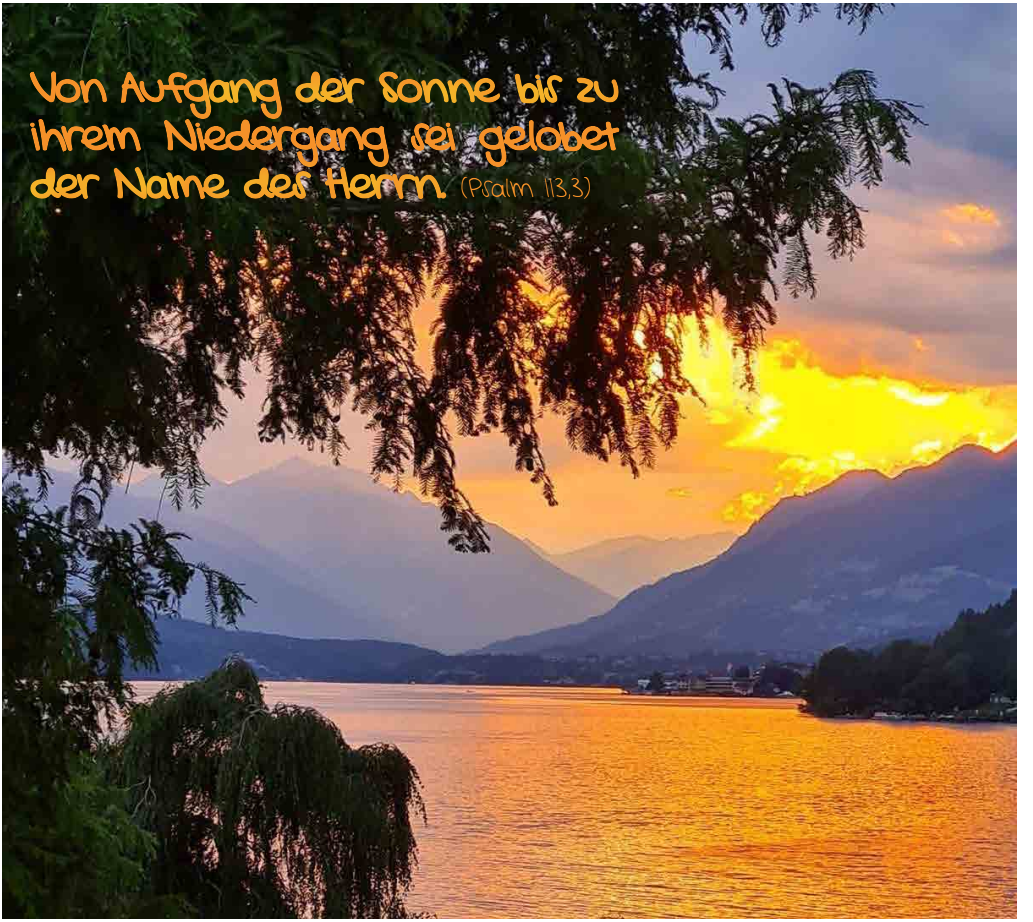
Evangelische Kirchengemeinde
Lixfeld/Frechenhausen

Nr. 08 | 09 • August | September 2022
47. Jahrgang

Gemeindebrief



Inhalt

Vorwort	3-4
Gruppenankündigungen	6-13
Veranstaltungen	14-19
Kinderseite	20
Pinwand	21
Rätsel	22-25
Aus unserer Kirchengemeinde	28-41
Aus der Nachbarschaft	42-43
Büchertipps	44-45
Geburtstage	46-47
Freud und Leid	48-50
Einladung zum Gottesdienst	52-53
Ressorts und Zuständigkeiten	55
Kontakte	56

EVANGELISCHE KIRCHE
IN HESSEN UND NASSAU

Impressum:
Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Lixfeld
V.i.S.d.P.: Pfarrer Carsten Simon
Redaktionskreis: Martina Pitz, Charlotte Salm, Liane Schneider, Ursula Spies
eMail-Adresse Redaktionskreis:
gemeindebrief@kirche-lixfeld-frechenhausen.de
Druck: Gemeindebrief Druckerei, Groß-Oesingen

SEPTEMBER 2022

» Gott **lieben,** das ist die allerschönste **Weisheit.** «

Liebe Lixfelder und liebe Frechenhäuser,

für viele ist die Sommerzeit mit den langen Ferien die beste Zeit des Jahres. Urlaub, Ausschlafen ist angesagt. Sich erholen, neue Kräfte sammeln, dem Körper und der Seele Zeit geben. Sich an den schönen Dingen erfreuen, feiern und genießen, mit Freunden Spaß haben. Schwimmbad, Badesee, Rad fahren, Spazierengehen und Wandern.

All das brauchen wir, das brauche auch ich. Es ist schlicht nicht möglich, sich keine Pausen zu gönnen. Wir brauchen Pausen, Zeiten der Erholung, Zeiten, wo alles mal zur Ruhe kommt, damit wir Kräfte sammeln für die Zeiten, wo die Uhren wieder anders gehen, wo uns der Alltag fest im Griff und in der Umklammerung hat. In den vergangenen zwei Jahren hat die Corona-Pandemie viel Kraft gekostet. Viele Opfer mussten gebracht werden. Vieles, was nicht möglich war, wird jetzt nachgeholt – dazu zählt auch der Urlaub. Doch die Weltlage, insbesondere der Ukraine-Krieg, und die Inflation machen zu schaffen. So ganz ungetrübt, wie erhofft, ist dieser Sommer nicht. In diesen Tagen ist mir die Geschichte von Elia in den Sinn gekommen:

Er aber ging hin in die Wüste eine Tagereise weit und kam und setzte sich unter einen Wacholder und wünschte sich zu sterben und sprach: Es ist genug, so nimm nun, HERR, meine Seele; ich bin nicht besser als meine Väter.
Und er legte sich hin und schlief unter dem Wacholder. Und siehe, ein Engel rührte ihn an und sprach zu ihm: Steh auf und iss!

Und er sah sich um, und siehe, zu seinen Häupten lag ein geröstetes Brot und ein Krug mit Wasser. Und als er gegessen und getrunken hatte, legte er sich wieder schlafen.

Und der Engel des HERRN kam zum zweiten Mal wieder und rührte ihn an und sprach: Steh auf und iss! Denn du hast einen weiten Weg vor dir.
Und er stand auf und aß und trank und ging durch die Kraft der Speise vierzig Tage und vierzig Nächte bis zum Berg Gottes, dem Horeb.

Wo kommt uns als Einzelner bzw. als Gesellschaft ein Engel?
In der Geschichte von Elia kommt ein Engel, um Elia auf die Beine zu helfen. Essen, Trinken, Schlafen – dazu braucht es Zeit – viel Zeit; der Engel muss zweimal zu Elia kommen.

Er gibt ihm das, was er zum Leben, zum Überleben, zum Weitermachen braucht und sagt: Stärke dich, du brauchst es für deinen Weg. Solch einen Engel, den wünsche ich mir und uns allen: Jemand, der uns sieht, der uns das zum Leben gibt, was wir am Nötigsten brauchen. Nur gestärkt kann ich meinen Weg gehen und für andere da sein.

Ohne die Kraft, die mir zuteil wird, kann ich nichts ausrichten. Ich wünsche Ihnen und uns allen in dieser Sommerzeit wie Elia einen Engel; Momente, in denen uns Menschen und Orte begegnen, die uns stärken.

Es grüßt Sie und Euch herzlich, Euer Pfarrer Carsten Simon

Im August
Ich wünsche dir,
dass du
dem kleinen Glück
auf der Spur bleibst,
auch wenn es
um die Ecken biegt.
Nur zu!
Umweg und Sackgasse wagen.
Überraschungen finden sich oft genau dort,
wo man sie am wenigsten erwartet.
TINA WILLMS
Foto: Lehmann

Im September
Ich wünsche dir,
dass du dem Leben
täglich
einen Augenblick hinzufügst,
der es aufleuchten lässt.
Sei er auch klein,
seine Kraft ist doch groß,
mutig wirft er sich
in die Waagschale
des Glücks.
Und verändert
deinen Blick
auf den Tag.
Und das Leben.
TINA WILLMS
Foto: Lotz

Kirchlicher Besuchsdienst

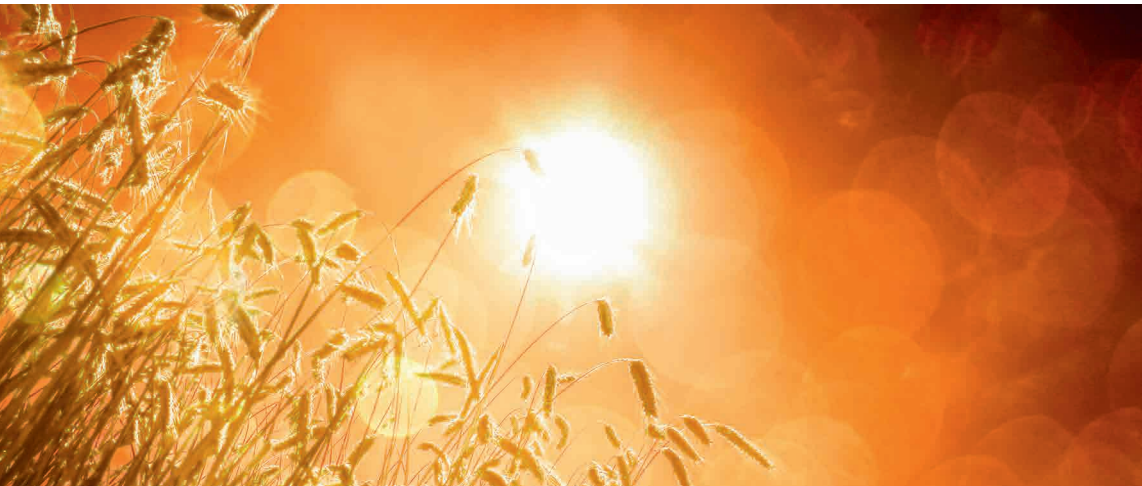
Sollten Sie einen Besuch wünschen oder von kranken oder älteren Gemeindemitgliedern wissen, die gerne besucht werden möchten, scheuen Sie sich nicht, dies mitzuteilen.

Ansprechpartner hierfür sind:
Hilde Gutermuth (Tel. 7141) in Frechenhausen,
Heidrun Schneider (Tel. 8585) und Sabine Wagner (Tel. 5638) in Lixfeld.

Da aus gesundheitlichen Gründen einige aus dem Kreis des Besucherdienstes ausgeschieden sind, suchen wir dringend noch Leute, die hier mithelfen können. Bitte melden Sie sich bei den Ansprechpartnern oder im Pfarramt.

Frauenkreis

Der Frauenkreis findet derzeit nicht statt.



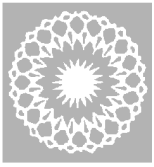
Bibelstunde

Die Bibelstunde findet **mittwochs um 18.30 Uhr** im Martin-Luther-Haus in Lixfeld statt.

Mittwoch, 07.09.	Herr Pfarrer Simon
Mittwoch, 14.09.	Herr K. Grebe, Ref. CVJM
Mittwoch, 21.09.	Herr Pfarrer Simon
Mittwoch, 28.09.	Frau Christina Schwalfenberg, Ref. CVJM
Mittwoch, 05.10.	fällt aus
Mittwoch, 12.10.	Ref. vom CVJM

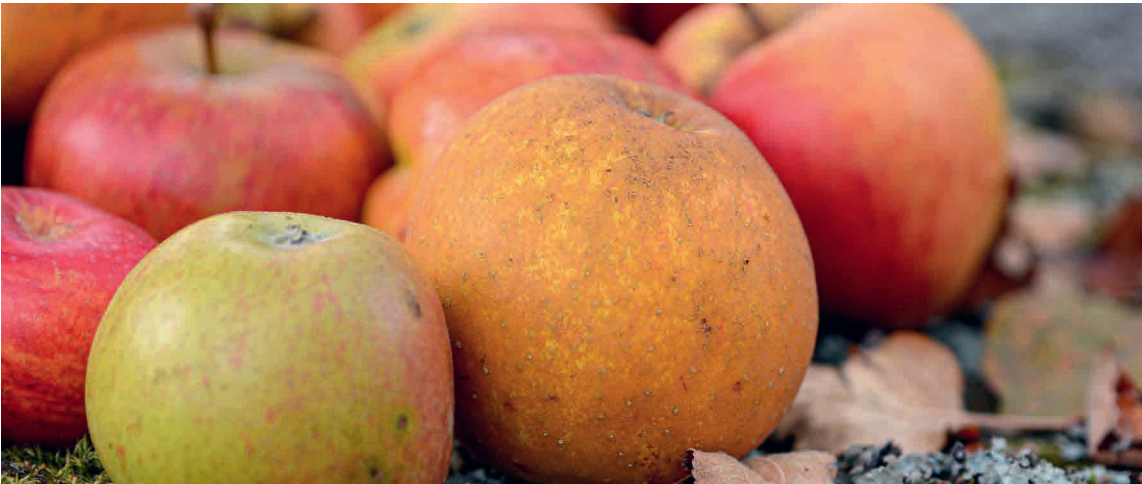
Alle Gemeindemitglieder sind ganz herzlich eingeladen und wir freuen uns, wenn wir neue Besucherinnen oder Besucher in der Bibelstunde begrüßen können.

Frauenmissionsgebetskreis



Wir treffen uns an jedem 1. im Mittwoch im Monat - in geraden Monaten im Martin-Luther-Haus und in ungeraden Monaten in der FeG in Lixfeld.

03.08.2022	Martin-Luther-Haus	07.09.2022	FeG
05.10.2022	Martin-Luther-Haus	02.11.2022	FeG
07.12.2022	Martin-Luther-Haus		



Kirchenchor

Lixfeld:
Montags um **20.00 Uhr** im Martin-Luther-Haus

Ständchenwünsche zu besonderen Anlässen richten Sie bitte an Ruth Schneider, Tel. 8516 oder Willi Reichel, Tel. 7060.

Krabbelgruppe „Flohkiste“

Hallo Muttis und Kinder,

nach fast 2 Jahren Pause, haben wir mit der Krabbelgruppe im Juni wieder begonnen.

Wir treffen uns wöchentlich, dienstags von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr, im Martin Luther Haus in Lixfeld. Bei gutem Wetter gerne auch draußen.

Setzt euch bitte mit Nicole Krebs 01704862672 in Verbindung damit ihr in die WhatsApp Gruppe aufgenommen werden könnt.

Es sind alle Kinder bis zum Kindergarteneintrittsalter herzlich willkommen.

Über Spielzeugspenden würden wir uns freuen.

Seniorentreffpunkt

Alle Interessierten laden wir zu den folgenden Vorträgen herzlich ein. Beginn ist jeweils um 14.30 Uhr. Gemeinsam wollen wir bei Kaffee und Kuchen schöne und interessante Nachmittage verbringen.

06.09.2022
Dorfgemeinschaftshaus,
Frechenhausen

Das ist nicht zu glauben
Eine virtuelle Stadtführung mit Flunkergeschichten rund um Marburg
Die Wahrheit ist manchmal merkwürdiger als die fantastischste Lüge. Auf einer virtuellen Führung durch die Altstadt mit ihren wichtigsten Sehenswürdigkeiten erfahren Sie Unglaubliches. Doch nicht alles stimmt!
Raten Sie, welche Geschichten wahr und welche falsch sind. Am Schluss erfahren Sie immer, ob die Geschichte, die aus einer sehr amüsanten Perspektive erzählt wird, wahr oder geflunkert ist!
Dozentin: Christiane Peters

11.10.2022
„Assmanns-Mühle“,
Gönnern

Herbst - eine bunte und schilldernde Jahrszeit
Herbstzeit - Erntezeit! Alles was das Jahr hervorbringt, findet seine Krönung im Herbst.
Lieder, Rätsel und Spiele sorgen für einen informativen und unterhaltsamen Nachmittag.
Dozentin: Anneliese Müller

Hinweise zu den Hygieneregeln entnehmen Sie dem Hygienekonzept der VHS.

Jungschar

Die Mädchen- und Jungenjungschar laden alle Kinder im Alter von 8 – 13 Jahren recht herzlich ein. Ein kunterbuntes Programm erwartet euch! Von aufregenden Spielen über Basteln, Singen, Kochen, bis hin zu spannenden Geschichten aus der Bibel ist alles dabei…
Unser Motto lautet: Mit Jesus Christus mutig voran!
Wir freuen uns auf euer Kommen!!

Mädchenjungschar

Treffpunkt:	jeden Freitag von 17.00 – 18.30 Uhr im MLH
Mitarbeiterinnen:	Tamara Schneider, Kerstin Jahn, Lena Reeh, Stephanie Spies, Iris Hoffmann, Brigitta Weber, Laura Seibel

Ein neues Programm folgt.

In den Sommerferien findet keine Mädchenjungschar statt!
Erste Jungscharstunde nach den Ferien findet am 09.09.2022 statt.

Sportkreis

Wir laden alle sportbegeisterten Teens und Jugendlichen ab 12 Jahren zu Andacht, Fußball, Hockey, Volleyball, Basketball und anderen Sportarten ein!

Treffpunkt: jeden Freitag von 18.00 – 19.30 Uhr in der Turnhalle
Mitarbeiter: Thorsten Graf, Markus Moos

Posaunenchor

Der CVJM Posaunenchor Oberhörlen-Lixfeld trifft sich zur Übungsstunde dienstagabends um 19.30 Uhr monatsweise im Wechsel zwischen im Martin-Luther-Haus in Lixfeld und im Gemeindehaus in Oberhörlen.

Wer Interesse daran hat, ein Blechblasinstrument zu erlernen, ist dazu herzlich eingeladen.

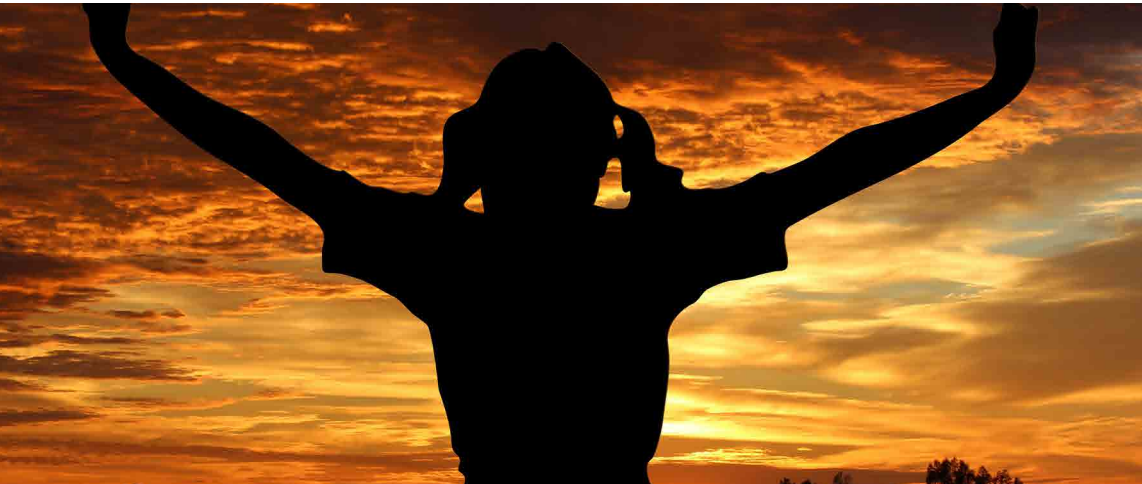
Chorleitung: Monika Weigel

Teenkreis

Treffpunkt: Samstag, 18.00-19.30 Uhr im MLH
Mitarbeiter: Jonas Seibel, Julia Schäfer, Theresa Bäcker, Jannick Theis, Laura Seibel

Der CVJM – Teenkreis…
…ist eine Gruppe von Jugendlichen im Alter von **13 bis 16 Jahren,** die sich im Martin-Luther-Haus trifft, um dort zu spielen, zu quatschen und sich mit Gottes Wort zu beschäftigen. Dabei geht es oft um **Themen rund um den Glauben** und vor allem um Themen, die jungen Leuten gerade wichtig sind. Auch **coole Aktionen**, wie Geländespiele, Filmabende und Ausflüge stehen häufig auf dem Programm. Das Mitarbeiterteam, bestehend aus jungen Erwachsenen, die einst selbst durch den früheren Jugendkreis zusammen fanden, freut sich immer über neue Teens, die kommen möchten. Bei uns wird jeder gerne aufgenommen, also schau doch mal vorbei!

Achtung: Der Teenkreis pausiert gerade. Weitere Infos folgen nach den Ferien.



JonA - Offene Jugendarbeit Angelburg e. V.

Treffpunkt: Jugendraum im Gemeindlichen Zentrum Lixfeld
Öffnungszeiten: jeweils von 17.00 – 21.00 Uhr und
in den geraden Kalender-Wochen
dienstags und donnerstags
in den ungeraden Kalender_Wochen
dienstags und freitags
Wer? JonA Angelburg e.V.
(Steven Krötz, 1. Vors.)

Alle Angelburger Jugendlichen von 11 – 18 Jahren sind eingeladen, dienstags und freitags in das JonA-Jugendcafé im GZ Lixfeld zu kommen. Hier kann man reden, Kicker, Tischtennis, PlayStation und vieles mehr spielen sowie Snacks und Getränke genießen. Einfach Freizeit sinnvoll verbringen. Gabi Bilsing und die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind für euch da!

Weitere Informationen über diese Arbeit findet ihr auf der Homepage unter www.jona-angelburg.de sowie in den digitalen Medien bei Facebook: JonA Jugendcafé Angelburg und Instagram: jucajona.

Für den Jugendraum gelten die jeweils allgemein gültigen Zutrittsbestimmungen für öffentliche Gebäude. Wir behalten uns vor, bei Bedarf weitere Maßnahmen für einen geregelten Ablauf zu treffen, um den Kindern und Jugendlichen das Angebot zu ermöglichen.

Termine:
23.08. Ferienspiel-Aktion, Ausflug in den Hessenpark
11.09. CVJM-Wanderung

Burschenschaft „Frohsinn“ 1947 Lixfeld

75 Jahre

Jubiläumskirmes in Lixfeld 02.-05.09.2022

Freitag 02.09.	20:00 Uhr	80er/90er Party mit DJ Quentin
Samstag 03.09.	15:00 Uhr	Bunter Nachmittag
	20:00 Uhr	Tanz im Festzelt mit den Heimatländern
Sonntag 04.09.	10:15 Uhr	Gottesdienst
	13:00 Uhr	Festzug
	14:00 Uhr	Tanz im Festzelt mit den Kinzenbachern
Montag 05.09.	11:00 Uhr	Frühschoppen mit anschließendem Tanz im Festzelt mit den Kinzenbachern

Am Montagabend findet eine Verlosung statt | „Im Ausschank“ Krombacher

Herbstsammlung Diakonie Hessen

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde der Diakonie,

kennen Sie die ältere Dame in der Nachbarschaft, die leider viel zu oft allein ist? Oder den Mann mittleren Alters, der seinen Job verloren hat, weil er zu viel trinkt? Vielleicht auch die junge werdende Mutter, die nicht weiß, wovon sie die Ausstattung für ihr Baby bezahlen soll?

Sie alle benötigen neue Perspektiven für ihr Leben. Wie gut, wenn jemand ihnen helfen kann, ihre Möglichkeiten zu entdecken!

Im Diakonischen Werk Marburg-Biedenkopf bieten professionell ausgebildete Mitarbeitende Beratungen zu unterschiedlichsten Themen an.

Leider sind immer mehr wichtige soziale Arbeitsgebiete des Diakonischen Werks nicht ausreichend gegenfinanziert. Für den Erhalt dieser Angebote und Projekte für Menschen in unserer Region sind wir auf Spenden angewiesen.

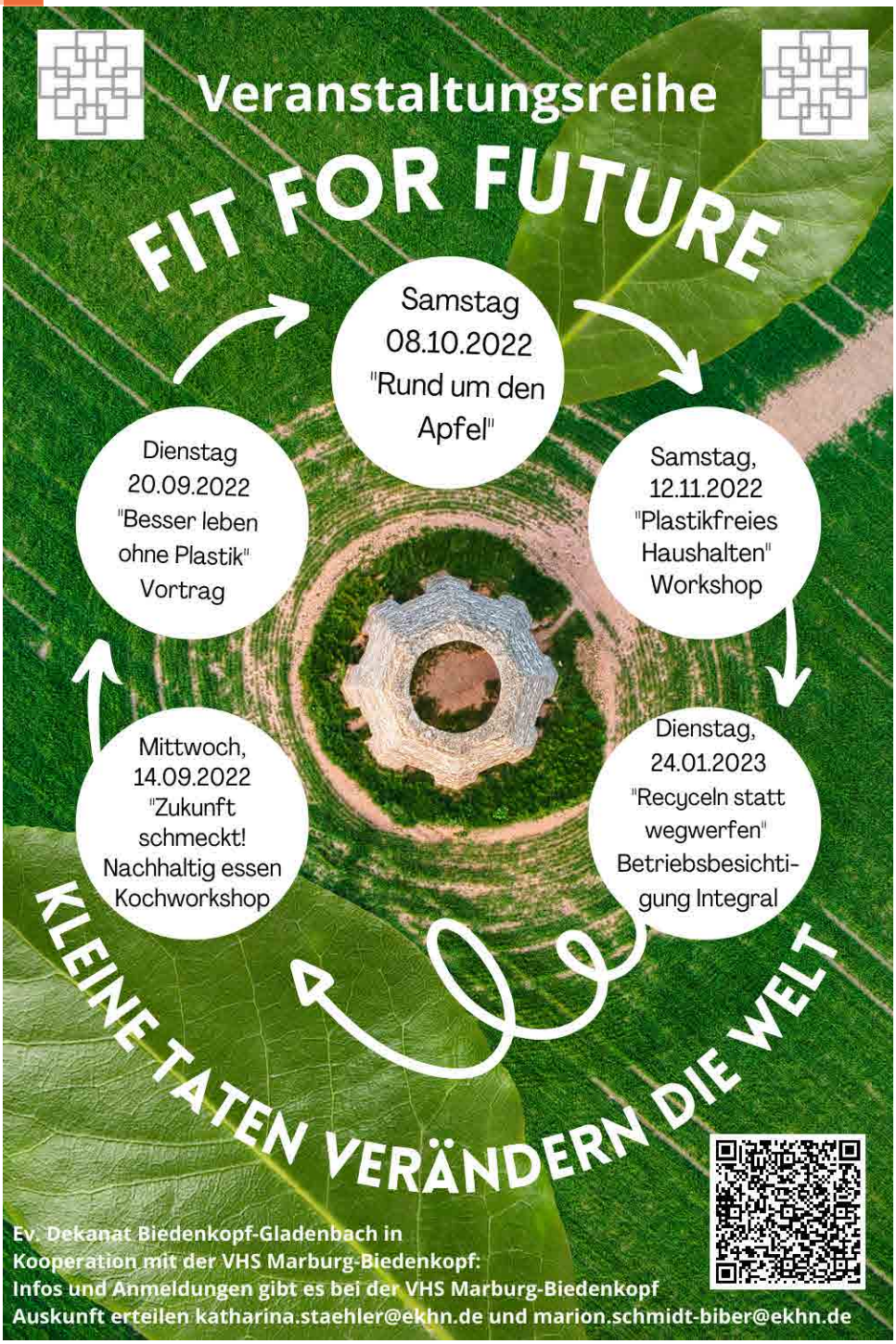
Tragen auch Sie mit Ihrer Spende dazu bei, dass Menschen in schwierigen Lebenssituationen ihre Möglichkeiten (wieder) entdecken können!

Besten Dank und herzliche Grüße

Carsten Simon
Gemeindepfarrer

Sven Kepper
Leiter im Diakonischen Werk
Marburg-Biedenkopf

Spendenkonto unten oder Online spenden mit QR-Code:
VR Bank Lahn-Dill eG
IBAN: DE24 5176 2434 0000 0503 00
Verwendungszweck: Diakonie-Sammlung


Veranstaltungsreihe
FIT FOR FUTURE
Samstag 08.10.2022 "Rund um den Apfel"
Samstag, 12.11.2022 "Plastikfreies Haushalten" Workshop
Dienstag, 24.01.2023 "Recyceln statt wegwerfen" Betriebsbesichtigung Integral
Mittwoch, 14.09.2022 "Zukunft schmeckt! Nachhaltig essen Kochworkshop
Dienstag 20.09.2022 "Besser leben ohne Plastik" Vortrag
KLEINE TATEN VERÄNDERN DIE WELT
Ev. Dekanat Biedenkopf-Gladenbach in Kooperation mit der VHS Marburg-Biedenkopf:
Infos und Anmeldungen gibt es bei der VHS Marburg-Biedenkopf
Auskunft erteilen katharina.staehler@ekhn.de und marion.schmidt-biber@ekhn.de

Fit for Future
Veranstaltungsreihe zum Thema Nachhaltigkeit

Klimaschutz und Nachhaltigkeit haben viele Facetten; Abfall vermeiden oder recyceln, die Ernährung umstellen, den guten alten Apfel wieder verstärkt nutzen, plastikfreie Haushaltsmittel selbst herstellen….all das sind Ansätze, bewußter und schonender mit unserer Umwelt umzugehen. Im Rahmen des Jahresthemas „Alles auf Hoffnung“ hat das Dekanat Biedenkopf-Gladenbach zusammen mit der vhs die untenstehende Veranstaltungsreihe zusammengestellt. Der hessische Landfrauenverband e.V. unterstützt die Bildungsreihe im Rahmen seines Projektes „Klimabewußte Ernährungsbildung“.

14.09.2022 **Kulinarischer Workshop** 18 Uhr Gladenbach	**Zukunft schmeckt! Nachhaltig essen** Genussvoll und gesund essen und dabei noch das Klima schonen – darum geht es in dem kulinarischen Workshop in Theorie und Praxis: Referentin: Beate Treml, Hess. Landfrauenverband
20.09.2022 **Vortrag** **18 Uhr** **Lahntalschule**	**Besser leben ohne Plastik** Bestsellerautorin und Bloggerin Nadine Schubert ist *das* Gesicht der Anti-Plastik-Bewegung. In ihrem spannenden Vortrag gibt sie hilfreiche Tipps, die man im Haushalt umsetzen kann
08.10.2022 **Exkursion** 10 Uhr Gansbachtalschule Lixfeld	**Rund um den Apfel** Bei einem Besuch des Obst- und Gartenbauvereins Lixfeld geht es rund um den Apfel. Neben dem Lehrgarten wird auch die vereinseigene Mosterei besucht. Der Abschluss wird in der ev. Kirche stattfinden.
12.11.2022 **Workshop** 16 Uhr Berufliche Schulen Biedenkopf	**Plastikfrei haushalten** Workshop mit Ideen zur Herstellung von plastikfreien Haushalts- und Reinigungsmittel. Referentin: Simone Schmidt, Wallau
24.01.2023 **Betriebsbesichtigung** **12 Uhr** Recyclinghof Integral, Dautphe	**Reparieren statt wegwerfen** Der Recyclinghof Integral sorgt für die umweltgerechte Entsorgung von Elektro-Altgeräten und für die Wiederverwendung von noch brauchbaren Einzelteilen. Bei einem Betriebsbesuch kann man erleben, was aus alten Geräten entstehen kann.

Anmelden kann man sich unter:
https://www.vhs-marburg-biedenkopf.de/programm/politik-gesellschaft-umwelt/kategorie/Reihe+Fit+for+Future+-+kleine+Taten+veraendern+die+Welt/467#inhalt

Veranstalter: Ev. Dekanat Biedenkopf-Gladenbach in Kooperation mit der VHS Marburg Biedenkopf.

Infos erteilen katharina.staehler@ekhn.de und marion.schmidt-biber@ekhn.de

Zweimal Bach

Kantatenkonzert der Dekanatskantorei

Sonntag,
25. September 2022

10 Uhr, Kirche Weidenhausen
18 Uhr, Stadtkirche Biedenkopf

"Jesu, der Du meine Seele" (BWV 78)
"Was Gott tut, das ist wohlgetan" (BWV 100)

Ausführende: Dekanatskantorei Biedenkopf-Gladenbach
Kammerorchester Marburg
Solisten

Leitung: Dekanatskantor Johann Lieberknecht

Der Eintritt ist frei.

Dekanat Biedenkopf-Gladenbach
Evangelische Kirche
in Hessen und Nassau

Karibuni – Besuch aus Tansania

24.09.-11.10.2022

Wir freuen uns auf den Besuch von: Sr. Florence Gatege, Nkwenda; Winifrida Clemens, Tegemeo-School; Distriktpfarrer Oscar Samwel, Ngara; Sr. Happyness Willison, Nkwenda, Distriktpfarrer. Uzima Tirumanywa,Kituntu; Illuminatha Wakami,Kituntu-distrikt; Schulleiter Imani Josiah, Tegemeo-School; und Sylivia Kaitezi Ngaradistrikt

Bereits seit vielen Jahren pflegen wir Kontakte nach Tansania. Neben der Feier des gemeinsamen Glaubens, Teilhabe am Leben der Anderen, Umsetzung gemeinsamer Projekte bilden Besuche einen Schwerpunkt der gemeinsamen Beziehungen.
Nach einer langen Zwangspause erwarten wir nun endlich wieder Besuch von unseren Geschwistern aus Tansania. In der Zeit vom 24. September bis 11. Oktober werden die Gäste in unserem Dekanat und der Gesamtschule Battenberg unterwegs sein.
Neben Gottesdienstbesuchen und vielen Begegnungen in unseren Gemeinden, wird es auch um das Thema Klimawandel gehen.
Einige der geplanten Termine finden Sie auf dieser Seite.
Weitere Informationen, Programm und die spätere Berichterstattung entnehmen Sie der Homepage des Dekanats dekanat-big.de
Kontakt: marion.schmidt-biber@ekhn.de

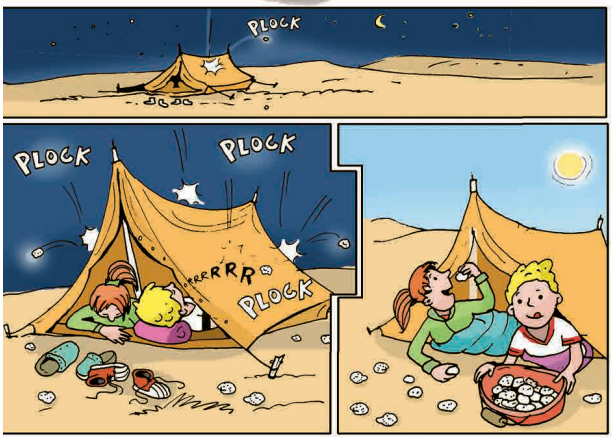
Hier eine kleine Auswahl an Programmpunkten:
25.09.2022 - Teilnahme an Gottesdiensten in Allendorf, Wallau und Gladenbach
25.09.2022 Tansaniakaffee Weidenhausen
27.09.2022 Diskussionsabend in Wallau Klimawandel in Tansania und Deutschland
29.09.2022 Michaelisgottesdienst Breidenbach
02.10.2022 - Teilnahme an Gottesdiensten in Dautphe, Waldgirmes, Battenberg und Erdhausen
03.10.2022 - Ostertreffen" der EJUBIG
08.10.2022 - 10 Uhr Besuch des Obst- und Gartenbauvereins Angelburg
09.10.2022 - Teilnahme an Gottesdiensten in Oberasphe und Weidenhausen
09.10.2022, 17 Uhr, Gottesdienst und Abschlussfest in Holzhausen/Hünstein mit Posaunenchor und dem Hinterländer Jazzorchester.

Kinderseite

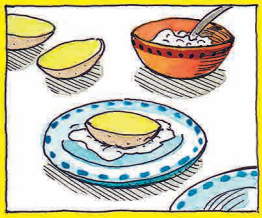
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

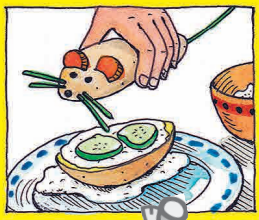
Ratespiel Lieblingsspeise

Ein Spieler denkt sich sein Lieblingsessen, und die anderen müssen es erraten. Und zwar nur durch Fragen, die mit Ja oder mit Nein beantwortet werden dürfen. Dabei muss man sich systematisch vortasten und eine Frage nach der anderen stellen. Ein Kind denkt sich Nudeln mit Tomatensauce aus. Das nächste Kind beginnt zu fragen: „Ist es gekocht?" – „Ja!" – „Ist es etwas aus Fleisch?" Wenn die Antwort „Nein" lautet, kommt das nächste Kind mit Fragen dran, und so weiter reihum.



Süßigkeiten-Regen: Was schickte Gott den hungrigen Menschen, die mit Moses durch die Wüste zogen?

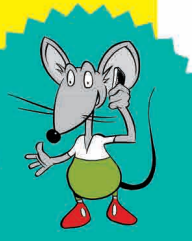




Kartoffelmäuse

Koche eine große längliche Kartoffel mit Schale weich. Ist sie abgekühlt, halbiere sie der Länge nach. Setze die untere Hälfte auf einen Klecks Quark auf deinen Teller und bestreiche sie mit Quark. Schneide Schlitze in die obere Hälfte und dekoriere sie mit Karottenscheiben als Ohren, Schnittlauch als Schnurrbart und Pfefferkörnern als Gesicht. Setze dann die obere Hälfte auf die untere. *Guten Appetit!*

Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **hallo-benjamin.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Auflösung: Manna

KiGo Frechenhausen

Kommt wieder mit auf Bibelentdecker-Tour:

04.09. + 02.10.

Herr Pfarrer Simon hat vom **03. - 16.10.2022** Urlaub.

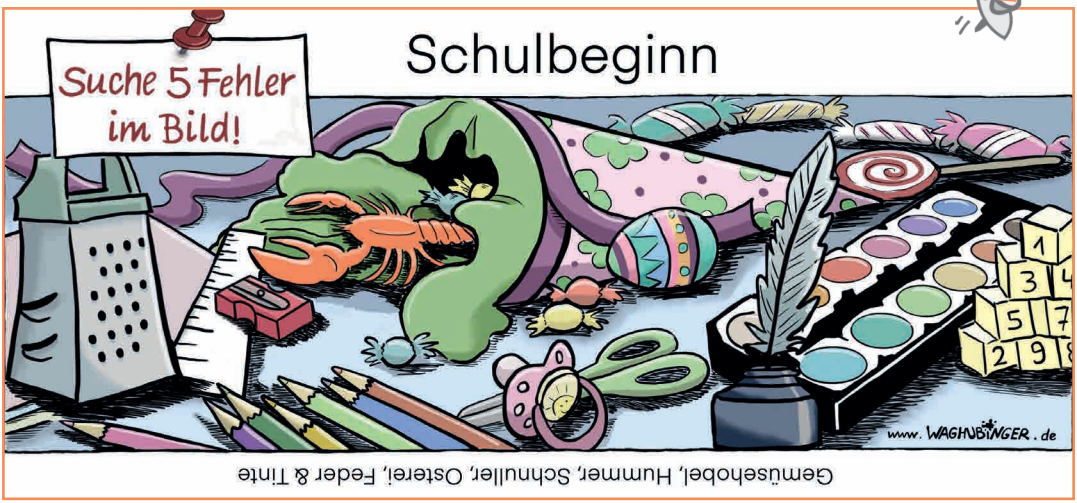
Vertretung in dieser Zeit hat Herr Pfarrer Stefan Föste, Tel. 238.

Kigo Lixfeld

14-tägig ab 25.09.2022 - 10.15 Uhr bis 11.15 Uhr

Einschulungsgottesdienst

ist am **Mittwoch, 07.09.2022** um **10.00 Uhr** in der Turnhalle der Gansbachtalschule.



Veranstaltungstermine für die Ausgabe Oktober/November bitte bis zum 20. September abgeben. Vielen Dank.

AUFLÖSUNG DES RÄTSELS

AUS DER MAI | JUNI 2022-AUSGABE

GEWINNERIN:

NICOLE SCHNEIDER AUS LIXFELD

Jona und der Wal

Jona war ein Prophet, den Gott beauftragt hatte, den Feinden Israels in der Standt Ninive zu predigen. Jona aber wollte Gottes Auftrag nicht erfüllen und floh auf einem Schiff. Gott schickte einen schlimmen Sturm, und die Seeleute warfen Jona ins Meer, damit der Sturm aufhörte. Ein großer Wal verschluckte Jona, und nachdem er drei Tage im Bauch des Wals geblieben war, betete Jona zu Gott um Vergebung. Gott erhörte ihn, der Wal spuckte Jona wieder aus, und Jona ging nach Ninive, um die bösen Menschen zu Buße und Umkehr zu bewegen.

1

Aus welcher Sprache sind die meisten Texte des Alten Testaments überliefert?

A: aus dem Hebräischen (PR)

Hebräisch ist die Sprache der Israeliten.

DIE LÖSUNG LAUTET:

P R O P H E T

2

Woher stammt das Wort „Bibel“?

B: von der Hafenstadt Byblos im Libanon (OP)

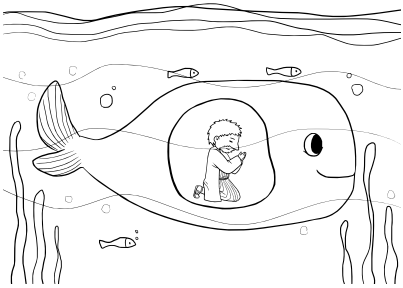
Bibel bedeutet „Buch“. Die ersten Texte aus der Bibel wurden auf Papyrusrollen geschrieben, die nach der Stadt aus der sie stammten, „byblos“ genannt wurden. Daraus wurde später das wort „biblia“ = Bücher und davon abgeleitet das Wort „Bibel“.

3

Auf welchem Berg empfing Mose die 10 Gebote?

B: Sinai (HET)

Mose empfing die 10 Gebote auf dem Berg Sinai in der Sinaiwüste.



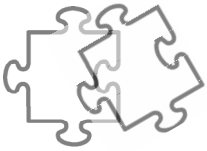
© 2016 arsEdition GmbH, Elke Hesse: Die Bibel, ISBN 978-3-8458-1408-7.

DAS BIBEL-RÄTSEL

EIN RÄTSEL-SPAß FÜR GROSS UND KLEIN

WELCHE TIERE SCHICKTE NOAH NACH DER GROßEN SINTFLUT ALS ERSTES VON DER ARCHE, UM AUSZUKUNDSCHAFTEN, OB ES SCHON IRGENDWO LAND GIBT? (GEN. 8,6-12).

WENN DU DIE BUCHSTABEN UNTER DEN BEIDEN RICHTIGEN VÖGELN RICHTIG ORDNEST, SIEHST DU, WAS GOTT ALS ZEICHEN FÜR SEIN VERSPRECHEN, DEN MENSCHEN NIE WIEDER EINE SOLCHE SINTFLUT ZU SCHICKEN, AM HIMMEL ERSCHEINEN LIEß.



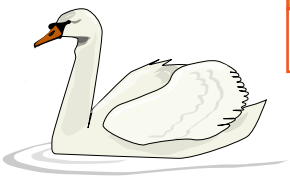
Taube

N	B	G	O	E

Papagei

B	O	P	U	N

Schwan



A	V	W	I	E

Adler

P	O	T	A	S

Rabe

R	N	E	G	E

Mehrfach-Antworten möglich.

© 2016 arsEdition GmbH, Elke Hesse: Die Bibel, ISBN 978-3-8458-1408-7.

Die/der Gewinner/in wird vom Redaktionskreis ausgelost. Sie/er erhält einen Sachpreis.

Lösung: _____

Absender: Name _____ Ortsteil _____

Bitte abgeben

Konfirmationsfoto vom 14. Mai 972

Der Konfirmandenjahrgang hatte im Frühjahr aufgrund der Corona-Situation entschieden, dass das Fest der Goldenen Konfirmation entfällt.

Von links nach rechts:

Karin Bieber (geb. Schneider)
Birgit Lücking (geb. Mootz)
Ute Krug (geb. Schneider)
Christel Dobener (geb. Graf)
Regina Müller (geb. Simon)
Birgit Beck
Roswitha Schnorrenberg (geb. Sack)
Birgit Wagner
Petra Pfeiffer (geb. Meißner)
Ursula Hofmann (geb. Schwarz)
Karin Mootz (geb. Ruber)
Peter Meißner
Wolfgang Schäfer
Karin Scheuer (geb. Schneider)
Ulrich Mai
Gerhard Haffer

Erika Tolle (geb. Metze)
Bernd Rehner
Helmut Kretz
Gudrun Hanßmann (geb. Gerhardt)
Jürgen Schneider
Uwe Beck
Walter Beck
Volkmar Schneider
Dieter Müller
Karl-Heinz Schneider
Hans -Joachim Simon (am 23.September 1999 verstorben)
Peter Wagner

Pfarrer Siegfried Hofmann

Gott lieben,
das ist die
allerschönste
Weisheit.

Jesus Sirach 1,10

LEBENSHAUCH FÜR DEN MENSCHEN

Das Buch Jesus Sirach ist das umfangreichste Weisheitsbuch des Alten Orients. Es ist quasi das Lehrbuch zur Bewahrung der jüdischen Identität im Dialog mit den geistigen Strömungen seiner Zeit. Jesus Sirach stellt sich die Weisheit, die im ersten Teil seines Buches die zentrale Rolle spielt, als geheimnisvolle Frau vor. Diese Frauengestalt spricht mit göttlicher Vollmacht. Manchmal handelt sie sogar wie Gott selbst.

Weisheit ist die Schöpferkraft Gottes, der Lebenshauch für den Menschen. Ich zitiere die Bibel in gerechter Sprache: Bei allen Menschen findet sie (die Weisheit) sich, je nachdem wie viel ihnen gegeben wurde, besonders hat die Ewige (Gott) sie denen verliehen, die sie (ihn) lieben. Sirach 1,10 übersetzt Luther so: Gott hat sie ausgeschüttet über alle seine Werke und über alle Menschen nach seinem Gefallen und gibt sie denen, die ihn lieben.

Das heißt ja, dass auch ich etwas von Gottes Weisheit abbekommen habe. Ich verbinde mit Weisheit Milde, ältere weise Männer und Frauen, die in sich selbst ruhen und ihre klugen Ratschläge an die jungen, wilden Generationen weitergeben. Weisheit ist mehr als Wissen und Erfahrung. Weisheit beschreibt auch die Fähigkeit, Zusammenhänge zu erkennen.

Ich glaube, weil ich Gott liebe, habe ich Anteil an seiner Weisheit, die sowohl Gottes Schöpferkraft als auch deren Ergebnis umfasst. Ich glaube, weil mich Gott liebt, schenkt er mir die Fähigkeit, unsere Erde zu erhalten.

CARMEN JÄGER

Predigt anlässlich der Einführung der neuen Konfirmanden

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen. Amen.

Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden,
liebe Schwestern und Brüder,

gestern sind wir uns als Konfirmandengruppe das 1. Mal begegnet.

1. Begegnungen haben ja immer ihren Reiz.

Was erwartet mich?

Ein wenig Unsicherheit und Verlegenheit ist auch immer bei 1. Begegnungen dabei.

Doch ist das Eis erstmal gebrochen, dann entwickeln sich aus 1. Begegnungen Beziehungen.

Du und Ich, wir und ich, die Gruppe.

Begegnungen gehen immer einher mit dem Entstehen und Wachsen von Beziehungen. Das geht nicht von jetzt auf gleich. Das braucht Zeit, gegenseitiges Kennenlernen – viele kennt ihr noch aus der Grundschule, aber jetzt sind ja auch wieder ein paar Jahre vergangen.

Umso mehr ist (neues) Vertrauen wichtig, ein respektvoller Umgang.

All dies ist nicht selbstverständlich und leicht und gelingt immer auf Anhieb.

Vertrauen muss wachsen, und aus gewachsenem Vertrauen können Beziehungen auf Augenhöhe entstehen.
Das ist nicht nur bei Konfis so, sondern auch bei uns Erwachsenen. Wie tickt der andere, kann ich ihm/ihr vertrauen, alles sagen, das sind Fragen, die auch uns Erwachsene beschäftigen.

Einer, der Menschen vorurteilsfrei und offen begegnet ist, war Jesus Christus – das macht ihn für mich so einzigartig.

Simon Petrus und Andreas – einfache Fischer, die er in seine Nachfolge gerufen hat.

Jesus ist aber auch zu den Menschen gegangen, mit denen keiner etwas zu tun haben wollte:

Zu Zöllnern wie Zachäus,

zu Kranken, die von der Gemeinschaft ausgestoßen waren und auch zu Menschen anderer Religion und Herkunft, wie die Samaritanerin am Brunnen. Jesus hat Grenzen überwunden und überschritten, gesellschaftliche, politische, religiöse Grenzen und hat dabei immer den Menschen in den Mittelpunkt gestellt.

Er hat keine Unterschiede gemacht, ob arm, ob reich, ob krank oder gesund.

Ob gläubig oder ungläubig.
Jesus hat nicht erst gefragt:
Was kannst du?
Was hast du vorzuweisen?
Oder gesagt:
Mach dieses und jenes, damit du in meinen Augen gut genug bist!

Nicht ich als Mensch muss etwas tun, um angenommen oder gerettet zu sein. Das hat Jesus schon für mich getan und das könnte ich auch nicht: Mich selbst retten durch meinen Glauben oder meine Entscheidung oder eben mein Handeln. Es ist immer wieder Jesus Christus, er allein, der dieses für mich tut und getan hat.

Aber auch dieses Vertrauen in Christus muss wachsen, ist nicht selbstverständlich da, dass er das alles schon für mich getan hat – ich hoffe, dass ihr in der Konfirmandenzeit spürt und erfahrt, dass Gott schon eine Beziehung mit euch hat, die ihr nicht erst herstellen müsst.

Blicke ich auf Jesu Leben, dann stelle ich fest:

Jesus war zu Lebzeiten mit Menschen unterwegs, und die Frage, die er den Menschen meistens gestellt hat, war:

Was soll ich für dich tun?

Mir zeigt das seine Offenheit gegenüber seinem Gesprächspartner, seinem Gegenüber – er wusste von vornherein eben nicht, was der andere am meisten braucht oder nötig hat.

Dem anderen wirklich zu begegnen heißt eben nicht, alles schon zu wissen.

Begegnungen und Beziehungen leben von einer Offenheit dem anderen gegenüber.

Was die Kehrseite dieser Offenheit ist, kennen wir aber auch aus unserem Leben und erfahren wir immer wieder: Menschen verletzen und enttäuschen uns.

Beziehungen zerbrechen, Hoffnungen werden enttäuscht.

Menschen täuschen uns oder wir täuschen uns in anderen Menschen.

Beziehungen sind immer gefährdet, keine Selbstläufer. Beziehungen brauchen Pflege und erfordern Arbeit. Beziehungsarbeit besteht gerade darin, den anderen wahrzunehmen, seine Bedürfnisse und Erwartungen aufzugreifen und auch auszusprechen. Etwas für den anderen zu tun, ohne groß nachzufragen.

Jesus Christus hat seine Offenheit, die er den Menschen gegenüber gezeigt hat, seine Menschenfreundlichkeit, letztlich am Kreuz mit dem Tod bezahlt.

Auf Jesu Spuren machen wir uns jetzt im kommenden Konfirmandenjahr und ich hoffe, dass wir in diesen Spuren gehen und immer wieder von Jesus lernen und mit ihm unterwegs sind:

Einander so zu betrachten und stehen zu lassen, anzunehmen, jeden und jeder in seiner Einzigartigkeit, so wie uns Gott geschaffen hat:

Trotz aller Schwächen und Fehler, Versagen, Schuld und Scheitern, als seine Geschöpfe, die er liebt und annimmt, so wie wir sind.

Ich hoffe und wünsche mir, dass wir uns so als Konfirmandengruppe, aber auch als Schwestern und Brüder immer wieder begegnen:

Als freie und geliebte Kinder Gottes, die wir seit unserer Taufe sind.

In unserer Taufe hat Gott sein Ja zu uns gesprochen, und dieses Ja kann niemand und nichts rückgängig machen. Gottes Ja zu uns bleibt, was auch immer kommen mag. Darum lasst uns annehmen, wie Christus uns angenommen hat zu Gottes Ehre (Röm.15,7).

Aber nicht nur die, die uns nahestehen, lasst uns annehmen, sondern auch die, die uns und unsere Hilfe brauchen.

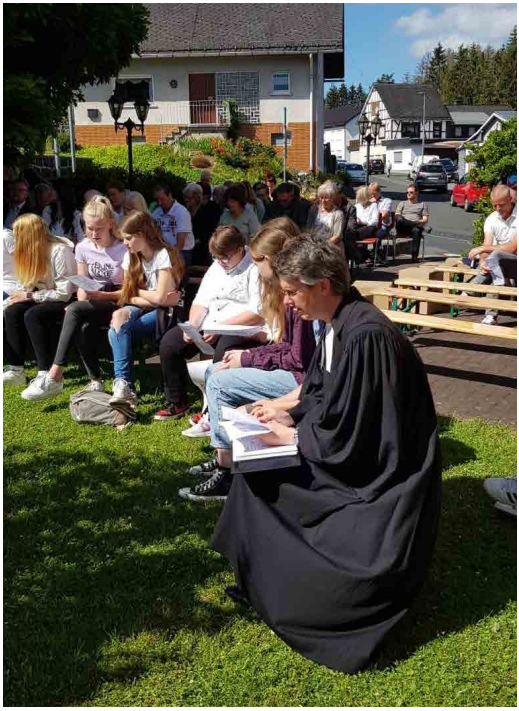
Überall und an allen Orten dieser Welt.

Lasst uns Zeuginnen und Zeugen unseres Glaubens sein, die in Jesu Spuren gehen, und danach handeln.

Amen.

Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, bewahre unsere Herzen und Sinne in Christus Jesus.

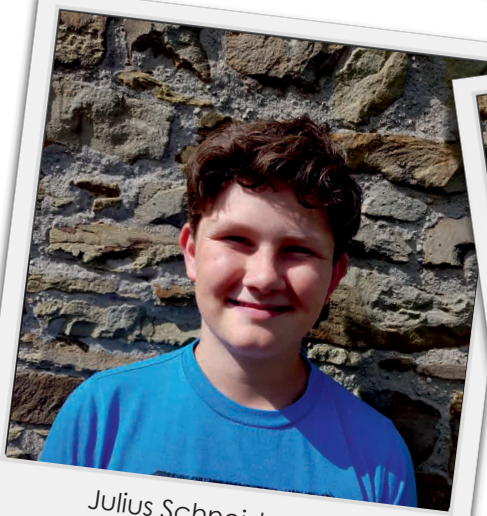
Amen.



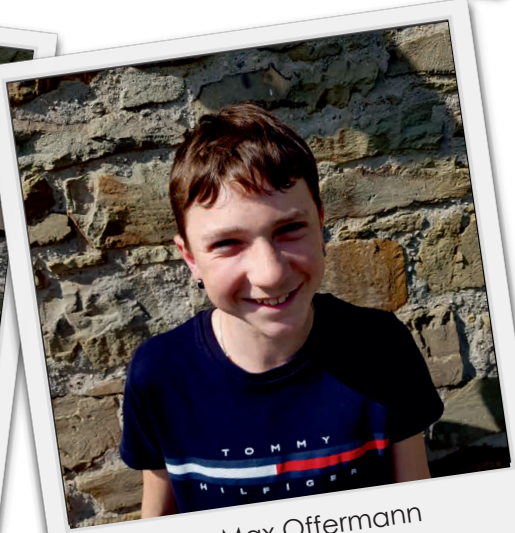
Neue Konfirmanden

Paul Zimmermann

Clara Schneider

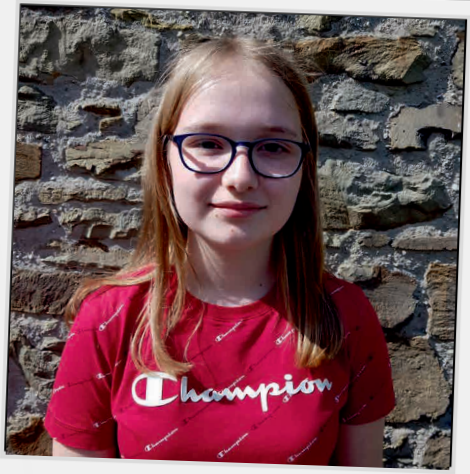


Julius Schneider



Max Offermann

Marlien Schneider



Lara Graf

Lina Sophie Schneider

Merle Fey

Neue Konfirmanden

Fabio Sechi

Alina Wüller

Victoria Ahlendorf

Tom-Louis Schneider

Emma Seibel

Toni Hanßmann

Selin Schmidt

Leon Ritter

Defibrillator am neuen Eingang zum Martin-Luther-Haus

Der unvermittelte Herz-Kreislaufstillstand ist eine der häufigsten Todesursachen in Deutschland. Ungefähr 100.000 Menschen sterben daran jedes Jahr – häufig vor allem deshalb, weil ihnen nicht rechtzeitig oder gar nicht geholfen wird, bevor Notarzt oder Rettungsdienst eintreffen.

Deshalb ist die Einleitung von Wiederbelebungsmaßnahmen durch Laien besonders wichtig. Betroffene Personen haben bei einem Herznotfall zumeist nur dann eine Chance, wenn sofort mit einer Herzdruckmassage begonnen wird und ein AED-Gerät bereits am Ort des Geschehens zum Einsatz kommt. Ein solches Gerät in Kombination mit einer Herzdruckmassage erhöht die Überlebenschance bei einem Herzstillstand enorm.

Das AED-Gerät ist in Sekunden einsatzbereit, gibt Laien-Ersthelfern automatisch akustische Anweisungen, was zu tun ist und führt sie sicher durch die lebensrettenden Wiederbelebungsmaßnahmen – dabei kann nichts falsch gemacht werden. Das Gerät prüft selbstständig, ob und mit welcher Intensität lebensrettende Stromstöße zur Reanimation abgegeben werden müssen. Ein AED lässt sich sowohl für den Helfer als auch für den Patienten gefahrlos anwenden. Die Björn Steiger Stiftung hat es sich deshalb mit ihren „Herzsicher"-Projekten zur Aufgabe gemacht, mit der bundesweit flächendeckenden Verbreitung von AED-Geräten und der Breitenausbildung der Bevölkerung in Wiederbelebungsmaßnahmen die Zahl der Todesopfer zu senken.

Abschlussgottesdienst der evangelischen Allianz Angelburg-Steffenberg

Am Sonntag, dem 17.07., war der gemeinsame Open-Air-Gottesdienst im Kirchgarten der ev. Kirche in Obereisenhausen. **Sabbat – Leben nach Gottes Rhythmus**, lautete die Themenreihe zu den diesjährigen Veranstaltungen.

Freiwillige Helfer hatten schon früh am Morgen die Bänke und Stühle aufgestellt und so konnte, bei herrlichem Sonnenschein und in Gottes freier Natur, der Abschlussgottesdienst beginnen.
Während die jüngsten Besucher mit den Kindergottesdiensthelferinnen und -helfern in den Gemeindesaal gingen, hörten wir auf den Gospelchor.

Nachdem alle Anwesenden sehr herzlich begrüßt wurden, hörten wir auf die Schriftlesung und die Worte von Herrn Pastor Henss.

AT-Schriftlesung: 1.Mose 1,26-28:
Und Gott sprach: Lasset uns Menschen machen, ein Bild, das uns gleich sei, die da herrschen über die Fische im Meer und über die Vögel unter dem Himmel und über das Vieh und über alle Tiere des Feldes und über alles Gewürm, das auf Erden kriecht.

Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann und Frau.
Und Gott segnete sie und sprach zu ihnen:

Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde und machet sie euch untertan und herrschet über die Fische im Meer und über die Vögel unter dem Himmel und über das Vieh und über alles Getier, das auf Erden kriecht.

NT-Schriftlesung: Galater 3,26-29
Denn ihr seid alle durch den Glauben Gottes Kinder in Christus Jesus. Denn ihr alle, die ihr auf Christus getauft seid, habt Christus angezogen.

Hier ist nicht Jude noch Grieche, hier ist nicht Sklave noch Freier, hier ist nicht Mann noch Frau; denn ihr seid allesamt einer in Christus Jesus. Gehört ihr aber Christus an, so seid ihr ja Abrahams Kinder und nach der Verheißung Erben.

Die Predigt hatte Pfarrer Olaf Schmidt zum Thema Sabbat und Identität übernommen.

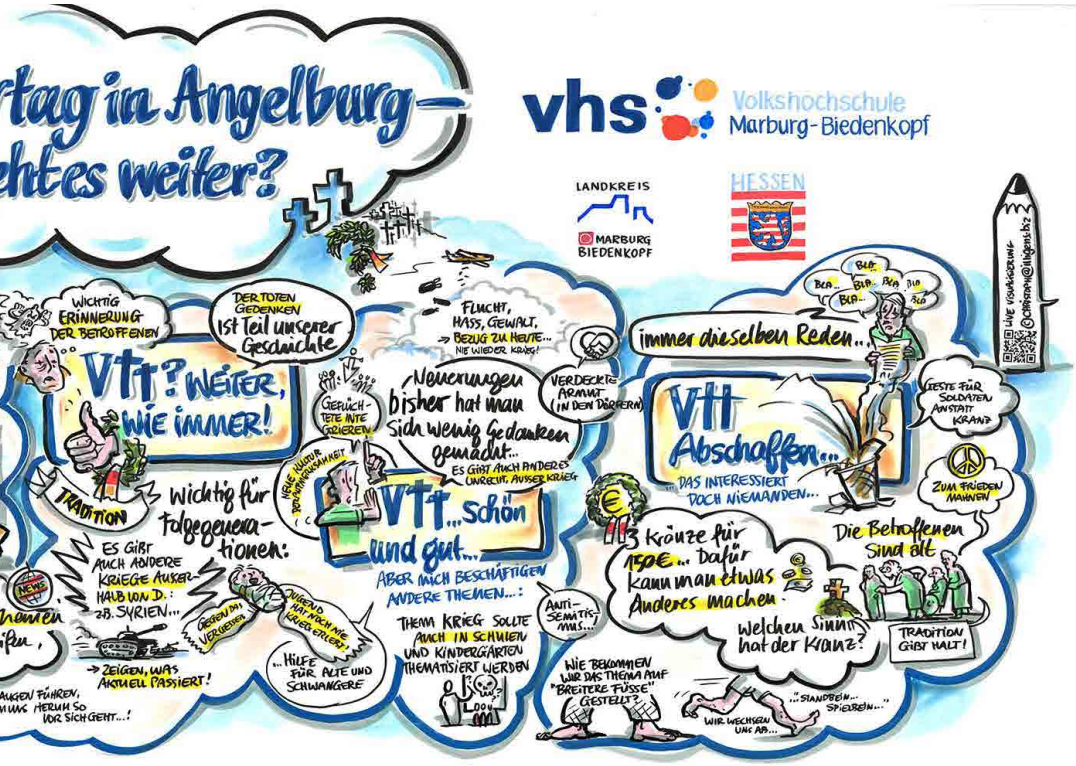
Er nahm Bezug auf die Predigtstelle *2.Mose 6,6:*
Darum sage den Israeliten: Ich bin der HERR und will euch wegführen von den Lasten, die euch die Ägypter auflegen, und will euch erretten von ihrem Frondienst und will euch erlösen mit ausgerecktem Arm und durch große Gerichte.
Der gegründete Gospelchor unter der Leitung von Herrn Hans-Peter Puy erfreute die Besucher mit
drei Lieder und Herr Puy übernahm auch die musikalische Begleitung der Gemeindelieder
„Du großer Gott“ und „Vergiss es nie“
.

Nach der Verabschiedung und dem Segen von Herrn Pfarrer Simon konnten beim anschließenden Buffet im Kirchgarten noch anregende Gespräche geführt werden.

In den vergangenen Jahren hat das Interesse der Bevölkerung an den jährlichen Veranstaltungen zum Volktrauertag in unserer Gemeinde leider mehr und mehr abgenommen. Gründe hierfür können sein: zurückgehende Zahl der Menschen, die Kriegserfahrungen haben oder sich noch an gefallene oder vermisste Familienmitglieder oder Bekannte erinnern können - oder der seit einigen Jahren traditionell gleiche Ablauf der Gedenkstunden.

Dieser Situation hat sich eine Runde aus Vertreter*innen der politischen Gemeinde, der Kirchengemeinden und der kirchlichen Gemeinschaften angenommen und über mögliche Lösungen diskutiert - mit dem Ziel den Volkstrauertag in unserer Gemeinde zu erhalten. Schließlich setzt der Gedenktag sich u. a. mit den Ursachen und Folgen von Konflikten, Gewalt und Krieg auseinander.

Im November 2019 fand zum Thema „Volkstrauertag“ eine gut besuchte Informations- und Diskussions-Abendveranstaltung in Frechenhausen statt. In der Folge hat sich die o. g. Runde mit den Erkenntnissen und Ergebnissen des informativen Abends auseinandergesetzt.



Im April dieses Jahres wurde folgende Lösung für künftige Volkstrauertage erzielt:
Nach den Gottesdiensten in unseren drei Ortsteilen wird sich direkt eine Möglichkeit des Gedenkens an den Ehrenmälern für alle Bürger*innen anschließen. Zusätzlich wird jährlich ein begleitendes Angebot ermöglicht werden, das sich mit dem Volkstrauertag befasst (z. B. eine Exkursion, eine Ausstellung oder…).

Für dieses Jahr ist eine Informationsveranstaltung unter dem Motto „Der Krieg in den Medien“ mit Redakteur Jochen Schmidt vom Hessischen Rundfunk am Volkstrauertagsabend um 18.00 Uhr im Gemeindlichen Zentrum Lixfeld vorgesehen. Die künftigen, das Gedenken begleitenden Angebote für die Folgejahre wird die o. g. Runde jeweils jährlich besprechen.

Fahrradgottesdienst bewegte

Manchmal bedeutet Verzicht auch Gewinn.

Am 26. Juni sollte nämlich eigentlich ein Dekanats-Kirchentag in Gladenbach stattfinden. Der wurde abgesagt, an seine Stelle sollten Aktionen in den Nachbarschaftsräumen treten.

Die Idee eines Oberland-Fahrradgottesdienstes fand großen Zuspruch und ersetzte den Kirchentag locker. Gutgelaunt ging es nach einer Andacht auf die leichte Strecke.

In Niedereisenhausen zeigte der Dorfverein die hergerichtete Kapelle, die viele Teilnehmende noch gar nicht kannten.

Unsere renovierte Wolzhäuser Kirche war der Schauplatz eines Gottesdienstes mit Olaf Schmidt, am Ziel gab es Eis für alle und einen Schlusssegen.

Oberland war auf dem Helgesberg „wieder vereint“

Der Pfingstmontag ist wieder eine feste Größe in der Zusammenarbeit unseres Nachbarschaftsraums Oberland.

Beim gemeinsamen Gottesdienst feierten viele Menschen aus allen Gemeinden mit und freuten sich über die wiedergewonnene Gemeinschaft. An mehreren Stationen wurden alle auch aktiv.

Kein Zufall war die Bildung einer Menschenkette in Form einer Friedenstaube: Auf diese Weise wurde der Wunsch nach Frieden in der Ukraine als gemeinsames Anliegen sichtbar.

Wir sind telefonisch erreichbar und vereinbaren gerne einen Termin oder sprechen Sie uns einfach nach dem Gottesdienst an.

Das Medaillon – Cathy Gohlke
SCM Hänssler; 448 Seiten; € 23,00

Warschau 1939. Die Stadt liegt in Trümmern. Rosa and Itzhak hätten nie damit gerechnet, dass jemals irgendetwas ihre kleine Familie entzweien könnte. Aber die junge Mutter muss sich bald mit der furchtbaren Realität abfinden: Um das Leben ihrer Tochter zu retten, trifft sie die schwerste Entscheidung ihres Lebens und schickt sie fort. All ihre Hoffnung, sie nach dem Krieg wiederzufinden, hängt an der Medaillonhälfte, die sie ihr um den Hals legt.
Eine bewegende Geschichte, inspiriert von Polens dunkelsten Tagen.

Füll du mich mit Kraft – Lynn Austin
Francke-Buchhandlung; 384 Seiten; € 16,95

König Hiskia liebt seine Frau, aber sie kann ihm keine Kinder gebären. Was tun? Er forscht in den alten Schriften, was das Gesetz für solche Fälle an Möglichkeiten bereithält. Als er mit einem Plan zu ihr will, wird er Zeuge des Unfassbaren und er muss sie aus seinem Leben verbannen. Zu schwer wiegt die Schuld, die sie auf sich geladen hat. Ist dies das Ende seiner Ehe?
Auch außenpolitisch steht Hiskia vor großen Herausforderungen. Soll er ein Bündnis mit den Nachbarvölkern eingehen, um sich mit ihnen gemeinsam gegen die Assyrer zur Wehr zu setzen, oder setzt er seine Zuversicht allein auf den Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs?
„Einfach großartig, wie Lynn Austin es schafft, die Bibel so lebendig werden zu lassen. Als Leser fiebert man förmlich mit und ist erstaunt darüber, wie dicht die Autorin am Originaltext bleibt."

Brombeer-Bucht – Irene Hannon
Francke-Buchhandlung; 392 Seiten; € 15,95

Zach Garrett hat sich seinen Lebenstraum erfüllt: Er hat die Anwaltskarriere aufgegeben und zum Barista umgeschult, um in Hope Harbor das Café »Perfekte Bohne« zu eröffnen. Also alles perfekt in seinem Leben? Beinahe – gäbe es da nicht den Streit mit seinem Vater, der seinen Berufswechsel nicht akzeptiert, und die Einsamkeit seines Single-Lebens ...
Für ein paar Wochen macht Katherine Parker in Hope Harbor Urlaub. Inkognito, denn als bekannte Schauspielerin will sie nur eines: Ruhe und Anonymität. Ganz sicher sucht sie keine neue Beziehung, denn sie steht kurz vor dem Durchbruch in Hollywood. Doch soll sie diesen Karrieresprung tatsächlich wagen? Oder könnte ein attraktiver Barista eine neue Hauptrolle in ihrem Leben übernehmen?

Vom Zauber der Kindheit – Roswitha Gruber
Brunnen-Verlag; 320 Seiten; € 12,00

Ein Leben ganz ohne Smartphone, Elektrizität oder anderem Luxus was heute beinahe unvorstellbar scheint, war Alltag für unsere Großmütter! Lebendig und authentisch erzählt Roswitha Gruber aus der Kindheit von 13 Frauen der „Großmütter-Generation". Obwohl alle mindestens einen Krieg durchlebten und mit Hunger, harten Wintern und anderen Nöten zu kämpfen hatten, sehen sie heute mit Nostalgie auf ihr Leben zurück und berichten über lebenslange Freundschaften, endlose Sommer auf den Feldern, den starken Zusammenhalt der Familie und Gottes bedingungslose Liebe in allem.

Sturm im Paradies – Elisabeth Büchle
Gerth-Medien; 384 Seiten; € 12,95

Die 26-jährige Sanitäterin Rebecca gehört zu einem Team der Luftrettung, das dem reichen Amerikaner Marty auf einer Bergstraße im Schwarzwald das Leben rettet. Zum Dank lädt der Millionär das ganze Team zu seiner Hochzeit in Khao Lak in Thailand ein. Vor Ort beginnt sich eine zarte Romanze zwischen einem Freund von Marty und Rebecca zu entwickeln. Doch dann bricht ein Sturm über das Paradies herein: Draußen auf dem Meer baut sich nach einem Seebeben eine riesige Welle auf und nimmt Kurs auf die Küste …

Unsere Real Life Stories – Janet Müller (Hrsg.)
Adeo-Verlag; 208 Seiten; € 20,00

Als Philipp Mickenbecker im Sommer 2021 seiner Krebserkrankung erlag, war er erst 23 Jahre alt. Aber vieles von ihm bleibt in Erinnerung: Wo Philipp auftauchte, begeisterte er jeden mit seiner unbändigen Lebensfreude, seinem strahlenden Lächeln und seiner unverblümten Art, über den Glauben an Gott zu sprechen, der ihm Kraft, Hoffnung und tiefen inneren Frieden angesichts des Todes gab. Seine Geschichte ließ wohl niemanden unberührt.

In diesem Buch erzählen enge und langjährige Freunde und Wegbegleiter, aber auch Menschen, die Philipp nur aus den Medien kannten, von den nachhaltigen Spuren, die er in ihrem Leben hinterlassen hat.

Mit Beiträgen von Samuel Koch, Johannes Hartl, Lisa & Lena, Christopher & Michal Schacht, Tobias Teichen, Henok Worku, Millane Friesen, Aaron Troschke, Antonio Weil, Younes Zarou und Jasmin (Liebe zur Bibel)

Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

Aus datenschutzrechtlichen Gründen
werden die Geburtstage nicht veröffentlicht!

Ständchen-Wünsche zu runden Geburtstagen richten Sie bitte an Ruth Schneider, Tel. 8516 oder Willi Reichel, Tel. 7060.

Außerdem möchten wir noch darauf hinweisen, dass Gemeindemitglieder, welche in eine andere Gemeinde bzw. eine Altenpflegeeinrichtung umgezogen sind, auch weiterhin auf Wunsch in der Geburtstagsliste des Gemeindebriefes geführt werden können. Sollten Sie dies wünschen, geben Sie bzw. Ihre Angehörigen dies im Pfarramt oder beim Redaktionskreis des Gemeindebriefes an.

Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

Aus datenschutzrechtlichen Gründen
werden die Geburtstage nicht veröffentlicht!

Trauung

In der Kirche zu **Lixfeld** wurden getraut

am **09. Juli 2022**

Sebastian Naumann
Laborwerker und
Ann-Kathrin Naumann, geb. Gerhardt,
Zahnmedizinische Fachangestellte,
wohnhaft in Angelburg-Lixfeld

„Wo du hingehst, dahin gehe auch ich, und wo du bleibst, da bleibe auch ich. Dein Volk ist mein Volk.“ (Rut 1,16)

Taufe

In der Kirche zu **Lixfeld** wurde getauft

am **09. Juli 2022**

Emma Naumann (rechts)

„Siehe ich bin mit dir und will dich behüten, wohin du auch ziehst.“ (1. Mose 28,15a)

Frieda Naumann (links)

„Sei mutig und stark! Fürchte dich also nicht, und hab keine Angst; denn der Herr, dein Gott, ist mit dir bei allem, was du unternimmst.“
(Josua 1,9))

Eltern:
Sebastian Naumann und
Ann-Kathrin Naumann
wohnhaft in Lixfeld

Beerdigung

Es starben und wurden kirchlich bestattet:

in Lixfeld

am 21. Juni 2022
Herr **Udo Schneider**
Schelde-Lahn-Straße 69, Lixfeld
im Alter von 62 Jahren

„Ich nehme Himmel und Erde heute über euch zu Zeugen: Ich habe euch Leben und Tod, Segen und Fluch vorgelegt, damit du das Leben erwählst und am Leben bleibst, du und deine Nachkommen.“ (Dtn. 30,19)

am 30. Juni 2022
Herr **Harry Friedel Schneider**
Bergstraße 13, Lixfeld
im Alter von 79 Jahren

„Denk an deinen Schöpfer in deiner Jugend, ehe die bösen Tage kommen und die Jahre sich nahen, da du wirst sagen: »Sie gefallen mir nicht.“ (Kohelet 12,1)

in Frechenhausen

am 28. Mail 2022
Frau **Gisela Haffer,** geb. Reichel
Beuerbachstraße 5, Frechenhausen
im Alter von 87 Jahren

„Er ist der lebendig Gott, der ewig bleibt, und sein Reich ist unvergänglich, und seine Herrschaft hat kein Ende.“ (Daniel 6,27b)

Jubeln sollen die Bäume des Waldes vor dem HERRN, denn er kommt, um die Erde zu richten.

1. Chronik 16,33

DIE BÄUME WÜRDEN JUBELN ...

Zu trockene Sommer, viele heftige Stürme – und der Borkenkäfer hat ein leichtes Spiel. Baumriesen, die hundert Jahre und länger die Landschaft prägten, sterben und geben ein trauriges Bild ab. In der Bibel finden sich viele Beispiele, was Bäume für die Welt sein können: Schutz vor Unwettern, Lebensraum für Mensch und Tier, Symbol für die Kraft und Güte Gottes und die Stärke des Glaubens.

Gott ist Schöpfer und Richter der Welt. Die Bibel verweist darauf, dass Mensch, Tier und Umwelt sich glücklich schätzen können, diesen Gott, der die Feinde richtet, an seiner Seite zu haben.

Ist uns schon mal die Idee gekommen, dass wir selbst die Feinde sind und den Richtspruch Gottes fürchten sollten? Ich stelle mir vor die Natur, die Bäume klagen an. Es ist ja augenfällig, dass unser Umgang mit der Schöpfung zu dem traurigen Bild führt, das zum Beispiel die Wälder abgeben. Die Bäume hätten allen Grund zum Jubel, wenn den Tätern endlich das Handwerk gelegt würde.

Wir stimmen nur zu gern in die Jubelpsalmen ein, preisen Gottes Schöpferkraft und hoffen darauf, dass Gott sein Werk beschützt. Ja, beschützt, aber vor wem? Wir denken oft: Die Gottlosen sind die Feinde. Wie weit weg sind wir aber selbst von Gott, dass wir seine Schöpfung, unsere Welt zum Teufel gehen lassen?

Die Bäume des Waldes würden jedenfalls jubeln, wenn ihren Peinigern das Handwerk gelegt würde.

CARMEN JÄGER

Sonntag, den 7. August (8. Sonntag nach Trinitatis)
09.00 Uhr Gottesdienst in Frechenhausen
10.15 Uhr Gottesdienst in Lixfeld
Kollekte: *ERF - Evangeliumsrundfunk*

Sonntag, den 14. August (9. Sonntag nach Trinitatis)
09.00 Uhr Gottesdienst in Frechenhausen mit Taufe
10.15 Uhr Gottesdienst in Lixfeld
Kollekte: *Für den Deutschen Evangelischen Kirchentag (DEKT)*

Sonntag, den 21. August (10. Sonntag nach Trinitatis)
09.00 Uhr Gottesdienst in Frechenhausen
10.15 Uhr Gottesdienst in Lixfeld
beide Gottesdienste mit Feier des Heiligen Abendmahls (mit Wein)
Kollekte: *Für die Stiftung Scheuern*

Sonntag, den 28. August (11. Sonntag nach Trinitatis)
09.00 Uhr Gottesdienst in Frechenhausen mit Taufe
10.15 Uhr Gottesdienst in Lixfeld
Kollekte: *Für besondere gesamtkirchliche Aufgaben (EKD)*

Sonntag, den 4. September (12. Sonntag nach Trinitatis)
10.15 Uhr Gottesdienst im Festzelt anlässlich der Jubiläumskirmes
Kollekte: *Für die Einzelfallhilfe der regionalen diakonischen Werke (Diakonie Hessen)*
10.15 Uhr Kindergottesdienst in Frechenhausen

Sonntag, den 11. September (13. Sonntag nach Trinitatis)
09.00 Uhr Gottesdienst in Frechenhausen
10.15 Uhr Gottesdienst in Bottenhorn
Kollekte: *Für die Telefonseelsorge*

Sonntag, den 18. September (14. Sonntag nach Trinitatis)
09.00 Uhr Gottesdienst in Frechenhausen
10.15 Uhr Gottesdienst in Lixfeld
beide Gottesdienste mit Feier des Heiligen Abendmahls (mit Saft)
Kollekte: *Für Wohnungsnotfallhilfen (Diakonie Hessen)*

Sonntag, den 25. September (15. Sonntag nach Trinitatis)
09.00 Uhr Gottesdienst in Frechenhausen
10.15 Uhr Gottesdienst in Lixfeld
Kollekte: *Für die Arbeit der eigenen Gemeinde*
10.15 Uhr Kindergottesdienst in Lixfeld

Sonntag, den 2. Oktober (16. Sonntag nach Trinitatis)
Erntedankfest
09.00 Uhr Gottesdienst in Frechenhausen mit dem Kirchenchor
10.15 Uhr Gottesdienst in Lixfeld mit dem Kirchenchor
Kollekte: *Für Brot für die Welt (Diakonie Deutschland)*
10.15 Uhr Kindergottesdienst in Frechenhausen

Sonntag, den 9. Oktober (17. Sonntag nach Trinitatis)
09.00 Uhr Gottesdienst in Frechenhausen
10.15 Uhr Gottesdienst in Lixfeld
Kollekte: *Für die Tafelarbeit (Diakonie Hessen)*
10.15 Uhr Kindergottesdienst in Lixfeld

Sonntag, den 16. Oktober (18. Sonntag nach Trinitatis)
09.00 Uhr Gottesdienst in Frechenhausen
10.15 Uhr Gottesdienst in Lixfeld
Kollekte: *Für die Instandhaltung der eigenen Gebäude*

Grafik: Pfeffer

Der reiche Kornbauer

„Es war ein reicher Mensch, dessen Feld hatte gut getragen. Und er dachte bei sich selbst und sprach: ‚Was soll ich tun? Ich habe nichts, wohin ich meine Früchte sammle.‘ Und sprach: ‚Das will ich tun: Ich will meine Scheunen abbrechen und größere bauen und will darin sammeln all mein Korn und meine Vorräte und will sagen zu meiner Seele: Liebe Seele, du hast einen großen Vorrat für viele Jahre; habe nun Ruhe, iss, trink und habe guten Mut!‘ Aber Gott sprach zu ihm: ‚Du Narr! Diese Nacht wird man deine Seele von dir fordern; und wem wird dann gehören, was du angehäuft hast?‘ So geht es dem, der sich Schätze sammelt und ist nicht reich bei Gott.“

JESUS IN EINEM GLEICHNIS AN SEINE JÜNGER, LUKAS 12,16–21

Ressorts und Zuständigkeiten
des Kirchenvorstandes

Pfarrer und Vorsitzender des Kirchenvorstandes
Carsten Simon Tel.: 91 10 17 Mail: carsten.simon@ekhn.de

Stellvertretender Vorsitzender des Kirchenvorstandes
Beauftragter für Belegung des Martin-Luther-Hauses
Beauftragter für Allianzarbeit
Beauftragter für Jugendschutz und Gewaltprävention
Jonas Seibel Tel.: 9 34 33 33 Mail: jonas.seibel@ekhn.de

Bauausschuss
Thorsten Graf Tel.: 9 14 85 44 Mail: t.graf@kirche-lixfeld-frechenhausen.de
Norbert Samel Tel: 6 70 78 Mail: norbert.samel@gmx.net

Finanzausschuss
Markus Moos Tel.: 9 12 74 63 Mail: m.moos@kirche-lixfeld-frechenhausen.de
Tobias Reeh Tel.: 91 33 83 Mail: t.reeh@kirche-lixfeld-frechenhausen.de

Kinder- und Jugendausschuss
Jonas Seibel Tel.: 9 34 33 33 Mail: j.seibel@kirche-lixfeld-frechenhausen.de
Tobias Reeh Tel.: 91 33 83 Mail: t.reeh@kirche-lixfeld-frechenhausen.de

Beauftragte für Frauenarbeit
Dekanatssynode
Eva-Maria Simon Tel.: 377 Mail: eva-maria-simon@t-online.de

Beauftragungen außerhalb des Kirchenvorstandes

Kollektenkassenrechner
Matthias Schneider Tel.: 61 05 Mail: schneiderlix@gmx.de

Beauftragter für Arbeitsschutz und Sicherheit
Christian Hoffmann

Kontakte

Pfarrer und Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Carsten Simon
Tel.: 91 10 17
carsten.simon@ekhn.de

Stellvertrender Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Jonas Seibel
Tel.: 9 34 33 33
jonas.seibel@ekhn.de

Gemeindebüro

Gabriele Wolff Tel.: 91 10 17
Öffnungszeiten:
Di. von 15.30 bis 16.30 Uhr
Do. von 15.30 bis 17.30 Uhr

Küsterinnen für Frechenhausen

Beate Paul
Tel.: 88 48

Regina Theis
Tel. 53 25

Küster für Lixfeld

Christian Hoffmann
Tel.: 91 24 96

Lars Sänger
Tel.: 85 57

Diakonisches Werk in Gladenbach

Allg. Lebensberatung und Vermittlung von Sachhilfen
Tel.: 0 64 62/65 58

Diakoniestation Gladenbach

Krankenpfleger/in
Herr Kuntscher/Frau Lipp
Tel.: 0 64 62/9 10 83

Büchertisch

Beate Paul
Tel.: 88 48

Martina Pitz
Tel. 83 36

Homepage + eMail-Adresse

www.Kirche-Lixfeld-Frechenhausen.de
ev.kirchengemeinde.lixfeld@ekhn-net.de

Kontonummer der Kirchengemeinde

Sparkasse Marburg-Biedenkopf
IBAN: DE56 5335 0000 01320002 47
BIC: HELADEF1MAR

Monatsspruch
August 2022:

Jubeln sollen die Bäume des Waldes vor dem Herrn, denn er kommt, um die Erde zu richten.

1. Chronik 16,33

Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an folgende Adresse mit: Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Lixfeld, Britzenbachstr. 1, 35719 Angelburg.

Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es sich auch jederzeit anders überlegen und den Widerspruch wieder zurückziehen.

Teilen Sie uns auch dies bitte an die obige Adresse mit.